

thatsMusical - das Musical Magazin am Donnerstag, den 04.11.2010

"Vom Geist der Weihnacht" in Köln mit Starbesetzung



Pressekonferenz mit den Hauptdarstellern Sandy Mölling (Mitte), Ron Holzschuh (links) und Chris Murray (rechts). Foto: Dominik Lapp

Eigentlich war es zu erwarten, dass für die Neuauflage des Musicals "Vom Geist der Weihnacht" vom 23. November bis 30. Dezember 2010 im Musical Dome Köln wieder hochkarätige Darsteller verpflichtet werden. Seit der Uraufführung im Jahr 2001 in Oberhausen haben viele Stars und Sternchen in dem Stück von Dirk Michael Steffan mitgespielt. So war bereits Guido Horn in der Rolle des Marley zu erleben, Judith Hildebrandt ("Marienhof"), Jasmin Wagner ("Blümchen") und Patricia Kelly ("Kelly Family") spielten alle schon mal den Engel, und bekannte Musicaldarsteller wie Ethan Freeman ("Mozart!"), Felix Martin ("Tanz der Vampire") und Kristian Vetter ("Aida") verkörperten einst den Scrooge.

In diesem Jahr konnte für die Rolle des Engels die 29-jährige Popsängerin Sandy Mölling gewonnen werden, die mit der Girlband "No Angels" berühmt wurde und etliche Auszeichnungen erhielt. In die Rolle des Geistes Marley wird der Schauspieler Ron Holzschuh schlüpfen, der dem Fernsehpublikum aus TV-Serien wie "Verbotene Liebe", "Anna und die Liebe" und "Eine wie keine" bekannt ist. Im Kölner Musical Dome stand er zudem schon im Musical "Saturday Night Fever" als Tony Manero auf der Bühne. Die Rolle des Geizhalses Scrooge übernimmt Chris Murray, der diese Rolle schon in Berlin spielte und außerdem Hauptdarsteller in vielen weiteren Musicals wie "Les Misérables", "Jekyll & Hyde" und "Jesus Christ Superstar" war.

Chris Murray freut sich schon, seine Rolle neu zu erarbeiten. „Ich habe den Scrooge zwar schon mal gespielt, kann das von damals aber nicht mehr abrufen“, sagt er. „Es wäre ja auch Betrug an dem Stück und am Publikum, wenn ich mich einfach selbst kopieren würde.“ Sandy Mölling hingegen freut sich auf ihre Lieblingsstadt Köln und ihre erste Rolle in einem Musical. Auch die Zuschauer dürfen sich schon jetzt freuen, denn die musikalischen Kostproben, die die drei Hauptdarsteller im Rahmen einer Pressekonferenz den Medienvertretern gaben, klangen schon sehr vielversprechend. Mölling, die vom "No Angel" zum Engel wird, sang ein glasklares "Lied eines Engels", während Murray mit dem charaktervoll dargebotenen Song "Was hab ich getan" zeigen konnte, welche Wandlung Scrooge im Laufe der Geschichte durchmacht. Mit dem Titel "Diese Nacht soll niemals enden" bewiesen die drei Hauptdarsteller schlussendlich auch, dass sie auf der Bühne wunderbar miteinander harmonieren.

Weil er die Aussage des Stücks so wichtig findet, hat es Chris Murray erneut gereizt, die Hauptrolle in dem Weihnachtsmusical zu übernehmen. „Wir haben es beim Börsencrash gesehen, wir haben es bei der Finanzkrise gesehen - die Leute hungern auf den Straßen und die großen Meister stecken sich das ganze Geld in die Tasche. So ist Scrooge. Wir treffen Leute wie ihn jeden Tag auf der Straße“, sagt der Vater von zwei Töchtern im Alter von fünf und sieben Jahren, der sich selbst als Weihnachtsfreak bezeichnet. „Weihnachten empfinde ich als eine magische Zeit, in der wir uns erinnern sollten, was wir haben, und womit wir anderen eine Freude machen können.“

Text: Dominik Lapp

